

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Abteilung Gesundheit

Kantonsärztlicher Dienst

26. Februar 2020

INFORMATIONSBLATT ZUM NEUEN CORONAVIRUS FÜR ARBEITNEHMENDE

Allgemeines

Für die gesunde, arbeitende Bevölkerung sind in Bezug auf COVID-19 gegenwärtig noch keine spezifischen Massnahmen nötig. Es ist wichtig, auf die grundlegenden **Hygienemassnahmen** zu achten, wie auch sonst während der Grippe- und Erkältungszeit. Diese sind nachfolgend unter "Schutz vor einer Ansteckung" aufgeführt.

Grundsätzlich können gesunde Personen auch nach einem Aufenthalt in Risikogebieten¹ arbeiten gehen, da man dort enge Kontaktpersonen kennt und Bekämpfungsmassnahmen einleiten kann. Nach Möglichkeit ist ein länger andauernder Kontakt aus weniger als 2 Metern zu verhindern. Trotzdem ist es empfehlenswert, mit dem Arbeitgeber abzuklären, ob beispielsweise die Möglichkeit besteht, für 14 Tage im Homeoffice zu arbeiten. Solche Reiserückkehrer sollen sich zusätzlich am Informationsblatt für Reiserückkehrer orientieren. Grundsätzlich sind anonyme Menschenansammlungen, in denen sich ein länger anhaltender Kontakt von weniger als 2 Meter nicht verhindern lässt (zum Beispiel Sportveranstaltungen oder öffentliche Verkehrsmittel) 14 Tage lang zu meiden. In unklaren Situationen empfehlen wir, Rücksprache mit der Hausärztin/ dem Hausarzt zu nehmen.

Solange keine Symptome auftreten, ist ein Labortest nicht notwendig und nicht sinnvoll.

Schutz vor einer Ansteckung

Hygienemassnahmen

Im gegenwärtigen Kontext gibt es für die allgemeine Bevölkerung keine spezifischen Empfehlungen. Es ist jedoch wichtig, im Alltag auf die grundlegenden **Hygienemassnahmen** zu achten:

- Waschen Sie sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife oder nutzen Sie ein Hand-Desinfektionsmittel.
- Husten und niesen Sie in ein Taschentuch. Entsorgen Sie die Taschentücher nach dem Gebrauch in einem Mülleimer und waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Wasser und Seife. Husten und niesen Sie in die Armbeuge, wenn kein Taschentuch zur Verfügung steht.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Personen, die Atembeschwerden oder Husten haben.
- Bleiben Sie bei Krankheitssymptomen (Atembeschwerden, Husten oder Fieber) zu Hause. Falls Sie eine Ärztin / einen Arzt kontaktieren, machen Sie dies zuerst telefonisch.

¹ Stand 26.02.2020 (kann sich jederzeit ändern): China, Südkorea, Singapur, Iran, Italien (Lombardei, Veneto, Piemont).

Hygienemasken

Aktuell gibt es keine generelle Empfehlung an die gesunde Bevölkerung Masken zu tragen.

Das Tragen von einfachen Hygienemasken in der Öffentlichkeit oder im Umgang mit Erkrankten schützt Gesunde nicht zuverlässig vor einer Ansteckung. Atemwegströpfchen können durch die Lücken seitlich an der Hygienemaske gelangen, wenn diese nicht eng anliegt. Die Hygienemasken werden mit der Zeit durch den Atem feucht, was den Schutz ebenfalls vermindern kann. Die Viren sind zudem so klein, dass sie beim Einatmen durch das Maskenpapier in die oberen Atemwege gelangen können.

Bei Erkrankten können Hygienemasken die Weiterverbreitung der Viren deutlich reduzieren. Beim Niesen oder Husten werden viele Atemwegströpfchen von der Maske aufgefangen. Dies allerdings nur, wenn sie korrekt getragen wird.

Für den Medizinalbereich vorgesehen sind spezielle Masken (FFP), die für Viren eine Barriere darstellen. Sie sind für den Kontakt mit Erkrankten und deren Pflege und Behandlung erforderlich.